

[6352.] **Adressbuch für den deutschen Buchhandel
1844.**

Sämmtliche Handlungen empfangen bereits im vorigen Monat einen Abdruck ihrer Firmen aus meinem diesjährigen Adressbuche mit der Bitte, solchen mit den nöthigen Berichtigungen und Zusätzen versehen, spätestens bis zum

1. December 1843

an mich gelangen zu lassen.

Ich darf hoffen, man werde die Zurücksendung der Adressen wiederum möglichst beschleunigen, weil später eintreffenden, so ungern es auch geschieht, die Aufnahme versagt bleiben müsste.

Da ich nur eine geringe Anzahl Exemplare über die bestellten abziehen lasse und der Preis nach Erscheinen etwas erhöht wird, so bitte ich um gefällige sofortige Aufträge bei Uebersendung der Adressen.

Leipzig, im Octbr. 1843.

Otto Aug. Schulz.

[6353.] **Die Lotterie**
zum Besten der Niedergelassenen in Dresden
ist gezogen und können die Gewinne gegen Abgabe der Original-Loose in Empfang genommen werden bei
Ludwig Schreck in Leipzig.
NB. Bekanntlich ist auf jedes Loos ein Gewinn gefallen.

[6354.] **Wohlfeiler Buchdruckerfirniß!**
Das Verfahren zur Darstellung des Buchdruckerfirnisses (wenn es auch fabrikmäßig ausgeführt wird) ist so zeitraubend und kostspielig, daß der hohe Preis des Firnisses gerechtfertigt erscheint. Es ist mir gelungen, dieses Verfahren zu vereinfachen, so daß Jedermann im Stande ist, 1-5 Zentner Firniß täglich, in irgend einem Waschkessel für den Preis von höchstens 8. f. pr. 100 K herzustellen. Dieser Firniß ist zwar in Farbe und Geruch von dem gebräuchlichen etwas abweichend; Versuche, welche in der Druckerei des Herrn Hotop in Cassel angestellt wurden, lehrten aber, daß er den bisherigen Firniß vollkommen ersetzt.
Durch die J. Luchardt'sche Buchhandlung in Kassel sind Proben des Firnisses zu beziehen, so wie auch die Bedingungen zur Mittheilung der Darstellungsart zu erfahren.
Beckerhagen in Kurhessen.

G. C. Sabich.

[6355.] **Gütiger Beachtung empfohlen!**
Wir sind im Begriff, einen Weihnachts-Catalog anzufertigen; Verleger von passenden Schriften bitten wir um Einsendung von 2 Exemplaren à cond.
C. A. Wolff & Co. in Berlin.

[6356.] **Inserate aller Art**
sind in der in meinem Verlage erscheinenden Euterpe, redigirt von E. Hentschel, stets von großem Nutzen, da diese Zeitschrift sich eines wahrhaft ungewöhnlichen Absatzes zu erfreuen hat. Insertionsgebühr pro Petitzeile oder deren Raum 1 gr.
Wilhelm Körner in Erfurt.

[6357.] Die Horvath'sche Buchbdlg. (Otto Janke) in Potsdam ersucht die resp. Verleger von guten Romanen zu billigen Preisen um Einsendung ihrer Verzeichnisse.
10r Jahrgang.

[6358.] J. C. Macken jun. in Neutlingen ersucht um gefl. baldige Zusendung von:
1 Ex. ihres vollständigen Verlags-Cataloges.

[6359.] Placate und Subscriptions-Listen, von letztern 1500 Exemplare, wenn solche die vollständige Firma u. Wohnung, **Schügen-Straße No. 23**, unfern der Jerusalemerstraße, enthalten, erbitten zum Vertheilen und zum Beilegen in den Volksfreund C. A. Wolff & Co. in Berlin.

[6360.] Billige Kinderschriften erbitten à cond.
C. A. Wolff & Co. in Berlin.

[6361.] Von allen Taschenbüchern pr. 1844 erbitten sogleich nach Erscheinen 1 Expl. fest zur Post und 1 Expl. à cond. zur Fuhre.

Gebrüder Scherk in Posen.

[6362.] Gute schönwissenschaftliche Sachen erbitte mir in 2 bis 3facher Anzahl pro novit.
Carl Flemming in Glogau.

[6363.] G. Ritter in Zweibrücken bittet um Zusendung von 2 Expl. Taschenbücher pro 1844 à Condit.

[6364.] Verkauf einer Sammlung französischer und englischer Werke.

Eine Sammlung französischer und englischer Werke (zusammen ca. 5000 Bände) meist belletristischen Inhalts und die Litteratur der neuesten Zeit bis 1843 inclusive umfassend, soll aus freier Hand billig verkauft werden. Die Bücher bilden zur Zeit den Fond einer bedeutenden Leihbibliothek, und sind sämmtlich im besten Zustande erhalten. Selbstläufer erfahren das Nähere in der Buchhandlung von Weit & Co. in Berlin.

[6365.] Eine Bibliothek in einer bedeutenden Stadt von 51,000 Einwohnern, welche circa 9580 Werke, größtentheils Doubletten älterer, neuerer und neuester Litteratur aus allen Zweigen der Belletristik, mit einem reichen Vorrath wissenschaftlicher Werke in deutscher, französischer und englischer Sprache enthält, sich einer guten Kundenschaft erfreut und unter die Anstalten ersten Ranges am Plage gehört, soll wegen anderweitigen Aussichten verkauft werden. Näheres auf portofreie Anfragen ohne Unterhändler unter der Chiffre X. Y. Z. poste restante Leipzig.